

Pressemitteilung

Manfred Vogel - Geräteturner von Geburt an

Arbeiten auf Leinwand und Papier
zum 60. Geburtstag des Künstlers

Eröffnung: 12. Mai 2006, 19.30 bis 21.30 Uhr
Dauer der Ausstellung: 12. Mai bis 17. Juni 2006
Es erscheint ein Katalog

Kunsthandel GmbH
Mitglied im Bundesverband
Deutscher Galerien e. V.
Friedrich-Engels-Allee 165
42285 Wuppertal
Galerie 02 02/88 70 11
Fax 02 02/ 8 31 67
Ansage 02 02/88 70 83
Funk 0171 - 3235238
info@galerie-epikur.de
www.galerie-epikur.de

Aus Anlass des 60. Geburtstags von Manfred Vogel zeigen wir in unserer aktuellen Ausstellung neue Arbeiten des informell arbeitenden Künstlers. Die Ausstellung ist Teil einer ganzjährigen Tournee durch verschiedene Institutionen. So waren Rückschauen auf das Werk Vogels bereits in der Ehemaligen Reichsabtei, Aachen-Kornelimünster, im Kunstverein Augsburg und zuletzt im Kunstmuseum Alte Post in Mühlheim an der Ruhr zu sehen. Bis Ende des Jahres folgen das Wilhelm Lehmbruck Museum Duisburg und die Universität Duisburg-Essen.

In Anlehnung an den „Geräteturner“ hat Manfred Vogel von Beginn seiner künstlerischen Laufbahn an die Mittel der Malerei virtuos beherrscht, wenn auch unter wechselnden Vorzeichen. Zu Beginn der 70er Jahre hatte er sich noch einer realistischen Bildsprache verschrieben, um die Missstände der Gesellschaft in plakativer Deutlichkeit anzuprangern. Als Meisterschüler des Informellen Gerhard Hoehme änderte sich dies: Allmählich dem Einfluss seines Lehrers Folge leistend, übernimmt Vogel bald eine expressive Gestik, die Figuratives mehr und mehr in rein abstrakte Bildwelten übertreten lässt. Doch ist damit der Zusammenhang zur persönlichen und kollektiven Wirklichkeit nicht vollständig gebrochen, vielmehr stellt Manfred Vogel mit seinen Gemälden analoge Scherfahrungen her, deren Realitätsbezug entweder durch die Titel oder mit rudimentären Verweisen auf Gegenständliches belegt werden. Dahinter verbirgt sich ein Verständnis von Malerei, die ihre eigenen Mittel immer wieder von neuem zu überprüfen versucht. Gestisches Lineament und völlig graphische Bildelemente werden auf dem Bildgrund spannungsreich kontrastiert, so dass Fläche und Raum in ständige und unauflösbare Bewegung versetzt werden. Die dynamischen Bildwelten erscheinen nur mehr Ausschnitte eines größeren Ganzen zu sein und weisen somit über den Bildrand hinaus, um zur gedanklichen Fortsetzung des Malprozesses anzuregen. Zu welcher Meisterschaft es der „Geräteturner“ Manfred Vogel mit seiner Malerei bis in die Gegenwart gebracht hat, verdeutlicht unsere Ausstellung eindringlich mit Werken aus der jüngsten Zeit.

Manfred Vogel wurde 1946 in Bottrop geboren. Zunächst absolvierte er eine Lehre als Tiefdruckretuscheur, bevor er von 1967-72 an der Folkwangschule für Gestaltung, Essen, studierte. Im Anschluss folgte bis 1978 ein Studium an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Gerhard Hoehme. 1979-81 wurde Manfred Vogel das Wilhelm-Lehmbruck-Stipendium der Stadt Duisburg und des Kultusministers NRW verliehen. Für sein Werk erhielt Vogel mehrere Preise und Auszeichnungen und zeigte seine Arbeiten auf unzähligen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Seit 1997 hat er eine Professur an der Universität (Duisburg)-Essen inne.

Susanne Buckesfeld, M.A..

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 19, Sa 13 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Stadtparkasse Wuppertal
BLZ 330 500 00
Konto-Nr. 593 145
Handelsregister Wuppertal
HRB 8298
Geschäftsführer
HansPeter Nacke
Umsatzsteuer-Ident-Nr.
DE 162.191.534
Steuer-Nr. 131.5909.0069